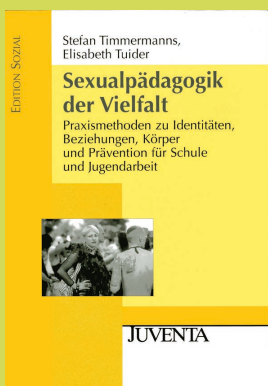


Neues aus der Bibliothek

Alle Medien können in der Bibliothek im Landesjugendpfarramt kostenlos ausgeliehen werden. Tel. 0631 3642-013, E-Mail: schoen@evangelische-jugend-pfalz.de

Unsere traditionell heteronormative Gesellschaft hat sich seit einigen Jahren dank einer erfolgreichen Emanzipation der LSBTTI*–Bewegung (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender, Transsexuell, Intersexuell) verändert. Dennoch sind Beschimpfungen von LSBTTI*–Jugendlichen auf den Schulhöfen und homophobe Stammtischparolen längst nicht verschwunden. Und: Ein Lehrer sammelt in Baden Württemberg mehrere tausend Unterschriften gegen die Änderung der «Richtlinien zur Sexualerziehung» an den Schulen! Bis zum völligen Abbau der Diskriminierung von Menschen mit LSBTTI*–Lebensweisen ist also noch eine gute Wegstrecke zurück zu legen. Dazu folgende Materialien.
Eva Schön

Timmermanns, Stefan u. Elisabeth Tuider:
Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit. Weinheim und München: 2008.



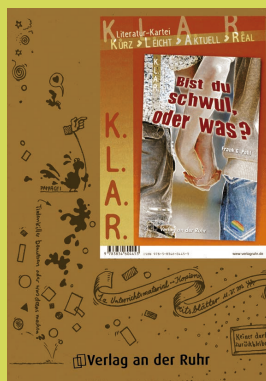
Der Band knüpft an die Nachfrage und Tradition der vor 15 Jahren erschienenen «Sexualpädagogischen Materialien für die Jugendarbeit» von Uwe Sielert an. Die Sexualpädagogik steht jedoch heute vor einer neuen Herausforderung, da sich Menschen, Medien und der Umgang mit Sexualität stark gewandelt haben. In den Kapiteln «Identitäten», «Beziehungen», «Körper» und «Prävention» wurden zahlreiche sexualpädagogische Methoden zusammengetragen, die die Vielfalt des Begehrens, sowie die entgegenstehenden

Normen und Diskriminierungen reflektieren und thematisieren.
Hrsg. Lutz van Dijk u. Garry van Driel:
Sexuelle Vielfalt lernen. Schulen ohne Homophobie. Berlin: 2008.



Das Thema «sexuelle Vielfalt» wird an deutschen Schulen oft nach wie vor totgeschwiegen. Dahinter verbirgt sich bei vielen Pädagogen/Pädagoginnen und Eltern die irrationale Angst, dass das Reden über gleichgeschlechtliche Beziehungen die Jugendlichen erst auf die «Idee» bringen könnte, lesbisch oder schwul zu werden! Die Autoren stellen erprobte Konzepte vor, mit denen im Unterricht und außerhalb für ein homophobiefreies Klima in der Schule gearbeitet werden kann. Methodische Vorschläge für den Unterricht runden den Band ab.

Pohl, Frank G.:
«Bist du schwul oder was?» mit K.L.A.R.–Literaturkartei. Mülheim/Ruhr: 2008.



Ferhat (14) ist Türke, Basti (14) ist Deutscher und sein bester Freund. Eines Tages fallen im Schulhof Beschimpfungen wie «Schwuchtel», «Tunte» oder «Schwule Sau». Ein kurzer Roman über Freundschaft, Liebe und Homosexualität. Mit den Materialien in der dazugehörigen Literaturkartei können die Jugendlichen die Haltung ihres sozialen Umfeldes hinterfragen und den eigenen Standpunkt entwickeln.

Handreichung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe (herausgegeben von der Bildungsinitiative QUEERFORMAT und dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg):
Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. April 2012.



Die Handreichung will pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen, sich mit Themen geschlechtlicher und sexueller Vielfalt zu beschäftigen. In den Grundlagentexten des ersten Teils werden die Lebenslagen von LSBTTI*–Jugendlichen und Kindern aus Regenbogenfamilien besonders vertieft.



Im Aufsatz „Mit Jugendlichen im Gespräch über vielfältige Lebensweisen“ werden differenzierte (pädagogische) Antworten über lesbisch-schwule Lebensweisen gegeben. Komprimiertes Hintergrundwissen gibt es zur „Geschlechtervielfalt“, Differenzierung zwischen „Sex“ und „Gender“, „Intersexualität“ und ein Glossar zum Thema „geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Kontext von Antidiskriminierung und Pädagogik“. Literatur- und Checklisten runden den Band ab.